

## Workshop 13.03 bis 15.03.2018, jeweils 09 -18h

Mitzubringen sind folgende Dinge:

Arbeitsbekleidung, Skizzenblock oder –buch, A3

fürs Bauen im 1. Aufgabenteil (Di., 13.03.): Cutter, Schere, Lineal, Geodreieck, Maßband, Klebebänder, Holzleim, Klebstoff, Kartonreste, alte Zeitschriften bzw. Kataloge

fürs großformatige (ca. 2x2m) Zeichnen im 2. Aufgabenteil (Mi., 14.03): Graffittistifte, Kreide, Kohle, Farbe (z.B. aus Tuben), Pinsel, Schwamm, Wasserbecher, gebrauchte Wasserflasche

für den 3. Aufgabenteil (Do. 15.03.): Materialsammlung aus Fund- Rest- und Abfallstücken

### Ablauf:

1. Aufgabenteil (Beginn): Dienstag, 13.03.2018, 09.00h, Erzherzog Johann – Platz 1  
Kurze Besprechung der Aufgaben und des Ablaufs.  
Jede/r Teilnehmer/in erhält 3 Stück Wellpappe (ca. 70x100cm) und hat 4 Stunden Zeit um daraus 3 unterschiedliche fiktionale Räume herzustellen und zu benennen. Diese Räume sind in Verbindung mit Protagonisten zu denken.  
Begonnen wird mit Ideenskizzen und kleineren Modellen.  
Nach der abgelaufenen Zeit werden die Arbeiten präsentiert und besprochen.
2. Aufgabenteil: Mittwoch, 14.03.2018, 9:00h  
Jede/r erhält eine Papierbahn (ca. 2x2m) die entweder am Fußboden oder an der Wand bearbeitet (bezeichnet, bemalt, informiert) werden soll.  
Vorgegebene oder Ausgedachte Begriffe die mit menschlichen Emotionen zu tun haben müssen (z.B. Freude, Trauer, Angst, Wut uäm.) sollen zuerst im Arbeitsbuch und dann in der großen Version umgesetzt werden.  
Nach ca. 4 Stunden Arbeitszeit werden die Werkstücke präsentiert und besprochen.
3. Aufgabenteil: Donnerstag, 15.03.2018, 9:00h  
Mit der seit Beginn des Moduls zu erstellenden Materialsammlung aus vorgefundenen Materialien, Stücken, Objekten und Ähnlichem soll in ca. 4- 5 Stunden Arbeitszeit ein Objekt für einen Raum (z.B. aus Aufgabe 1 ausgewählt oder auf den Modellersaal bezogen) gebaut werden, welches als mitwirkendes Gegenüber bezogen auf Akteur und Zuschauer konzipiert sein soll. Das Objekt soll wieder einen Namen bekommen.  
Nach der abgelaufenen Zeit werden die Objekte mit einer/m Akteur/in präsentiert und besprochen.